

	Goldmark-Bilanz			
	1./1. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Passiva</b>				
	GM	RM	RM	RM
Aktienkapital . . . . .	3 258 000	3 258 000	3 258 000	3 258 000
Gesetzliche Rücklage . . . . .	1 372 655	1 373 855	1 373 855	1 373 855
Hypotheken-Rücklage . . . . .	500 000	420 665	414 542	411 940
Delkredere-Rücklage . . . . .	500 000	500 000	500 000	500 000
Sonderrücklage . . . . .	—	400 000	400 000	400 000
Steuerrücklage . . . . .	30 000	101 040	133 538	133 538
Pensions- und Unterstützungs-Rücklage . . . . .	100 000	443 054	500 000	451 347
Umschuldungs-Reserve . . . . .	—	—	—	167 525
Betriebsverbesserungs-Reserve . . . . .	—	42 198	—	—
Hypotheken . . . . .	767 407	538 213	458 302	448 226
Kontokorrent-Kreditoren . . . . .	} 471 207	2 206 974	2 542 316	1 661 839
Bankverbindlichkeiten . . . . .				
Steuern einschl. Biersteuer . . . . .	—	650 027	556 765	371 803
Kautionen und Einlagen . . . . .	—	778 600	673 088	601 797
Unerhobene Dividende . . . . .	—	2 151	2 409	1 659
Gewinn (einschl. Vortrag) . . . . .	—	875 289	545 789	585 137
<b>Summa</b>	<b>6 999 270</b>	<b>11 590 070</b>	<b>11 358 606</b>	<b>10 530 468</b>

<sup>1)</sup> Davon: Hyp. und Darlehen 2051758 RM, Kontokorrent-Debit. 615669 RM, Kasse, Postscheck, Bankguthaben, Wechsel, Effekten 453962 RM

**Erläuterungen zur Bilanz:** Auf dem Konto der Wirtschaftsanwesen ist ein Zugang von drei in der Zwangsversteigerung erworbenen Anwesen und der Verkauf einer Wirtschaft zu verzeichnen. Die Interessen der Ges. fanden in beiden Fällen Befriedigung und Sicherung. — Die Bewegung in den flüssigen Mitteln ist durch die Verwendung der verfügbaren Eingänge zur Tilgung des Bank-Kredites (Pfund-Schuld), der Hypotheken auf Wirtschaftsanwesen und Rückzahlung von Einlagen gekennzeichnet. Die hierfür, sowie für Zugänge und Neubelehnungen aufgewendete Gesamtsumme beträgt 696 966 RM. Die Bestände an Rohstoffen und Bier sind in gleicher Weise wie bislang aufgenommen und entsprechen dem verminderten Geschäftsumfange. Neu erscheint unter den Rücklagen eine Umschuldungs-Reserve von 167525 RM, welche sich aus der Kurs-Differenz der Pfund-Schuld ergibt.

### Gewinn- und Verlust-Rechnungen

<b>Debit</b>				
Löhne und Gehälter . . . . .				1 259 324
Soziale Abgaben . . . . .				101 090
Zinsen . . . . .				186 809
Besitzsteuern . . . . .				261 507
Biersteuern und sonstige Steuern . . . . .				1 617 235
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .		299 830	248 572	239 314
do. do. auf Debitoren . . . . .		—	—	193 847
Sonstige Aufwendungen (ohne Rohstoffe usw.) . . . . .		—	—	1 006 853
Biersteuer und Braukosten . . . . .	3 177 651		2 715 943	
Personalkosten . . . . .	2 047 596		1 691 024	
Unterhaltung der Gebäude u. Einrichtungen . . . . .	445 056		256 876	
Steuern, Versicherungen, Zinsen . . . . .	862 304		923 853	
Sonstige Unkosten . . . . .	658 311		484 018	
Gewinn . . . . .		875 289	545 789	314 122 <sup>1)</sup>
<b>Summa</b>		<b>8 366 040</b>	<b>6 866 077</b>	<b>5 180 102</b>
<b>Kredit</b>				
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr . . . . .		272 904	274 122	(271 014)
Ertrag aus Bier usw. . . . .		8 093 136	6 591 955	4 986 254
Sondererträge . . . . .		—	—	193 847
<b>Summa</b>		<b>8 366 040</b>	<b>6 866 077</b>	<b>5 180 102</b>

<sup>1)</sup> Reingewinn des Geschäftsjahres (ohne Vortrag).

Die Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/32 betragen 134410 RM; die Leistungen für Pensionen, Witwen- und Alters-Unterstützungen erforderten 78652 RM. Die Mithaftung als Aussteller oder Indossant begebener Kundenwechsel betrug am Bilanzstichtage 632155 RM, eigene Akzepte waren am Bilanzstichtage nicht in Umlauf.

**Gewinn-Verteilung: 1929/30:** Gewinn 875 289 RM (Div. 390 960, Tant. an A.-R. 40 207, Zuweis. an soziale Res. 50 000, an Dispos.-F. 20 000, a.o. Zuweis. an Betriebsverbess.-Rücklage 100 000, Vortrag 274 122). — **1930/31:** Gewinn 545 789 RM (Div. 260 640, Tant. an A.-R. 14 135, Vortrag 271 014). — **1931/32:** Gewinn 585 137 RM (Div. 260 640, Tant. an A.-R. 13 515, Wiederauffüllung der sozial. Reserve 48 652, Vortrag 262 330).

## Actiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei und Thomasbräu.

Sitz in München, Ohlmüllerstraße 42. — (Börsenname: Paulaner-Thomasbräu München.)

### Verwaltung:

**Vorstand:** Kommerz.-Rat Dr. jur. Ludwig von Hössle, Dr. rer. pol. Karl Thomass, Gabriel Roeckl, Karl Hagenmiller (techn. Dir.), sämtl. in München.

**Braumeister:** Gabriel Jaufmann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat Hans Rudelsberger, München; Stellv.: Geh. Kommerz.-Rat Heiner Roeckl, München; sonst. Mitgl.: Gutsbes. Herm. Schmederer (Ebersberg), Gutsbesitzer Ludwig Schmederer, Parsch, Geh. Justizrat Dr. Carl Schäd, München, Fabrikbes. Ewald Siempelkamp, Krefeld, Juwelier Fritz Thomass, München, Gutsbes. Graf Anton von Thurn u. Taxis, München.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 1651. Die Brauerei ist hervorgegangen aus der Klosterbrauerei der Paulanermönche und

ging im Jahre 1813 in Privatbesitz über. A.-G. seit 21./4. 1886. Firma bis 14./12. 1899: Gebr. Schmederer Actienbrauerei, bis 21./12. 1907: A.-G. Paulanerbräu (zum Salvatorkeller) u. bis 11./7. 1928: Actiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei.

Die Ges. erwarb 1918 die Mehrzahl der Aktien der Aktienbrauerei zum Eberl-Faber, deren vollständige Angliederung 1920 erfolgte. In demselben Jahr Verkauf verschiedener Anwesen. Die Gründe am Solleranger u. an der Welfen- u. Regerstraße sind in die Immobilien A.-G. Süd-Ost eingelegt. März 1923 fand ein über den Rahmen einer Interessengemeinschaft hinausgehender Zusammenschluß mit der offenen Handelsgesellschaft „Gebr. Thomass, Bierbrauerei zum Thomassbräu“ statt (über Fusion im Jahre 1928 s. unten), zu welchem Zweck als Betriebsgesellschaft die Actiengesellschaft Paulaner Thomasbräu gegründet wurde. Im gleichen